



Prof. Dr. Falk Pingel

# Nationale Katastrophe oder Unabhängigkeitskrieg?

Die Auseinandersetzung um das israelisch-palästinensische Verhältnis bei der Entwicklung eines gemeinsamen Schulbuchs

Die Entwicklung von Geschichtsbüchern war bisher das Vorrecht von Nationalstaaten. Erst in den letzten Jahrzehnten gab es Ansätze zu multinationalen Schulbüchern. Eine besondere Rolle spielt hierbei das israelisch-palästinensische Geschichtsbuch, das – beraten vom Braunschweiger Georg-Eckert-Institut – von Lehrern und Wissenschaftlern beider Bevölkerungsgruppen erarbeitet wurde. Das Buch (im Internet zugänglich als „Das historische Narrativ des Anderen kennen lernen“) konfrontiert die jeweiligen Sichtweisen miteinander. Von besonderer Bedeutung ist die Darstellung der Jahre 1947/48, die für Israel den Kampf um die nationale Unabhängigkeit bedeuten, während die Palästinenser sie als die nationale Katastrophe (arabisch: Nakba) ansehen.

Über die Strategien der Zusammenarbeit und die Konflikte bei der Erarbeitung dieses Buches (das von den Ministerien beider Seiten verboten wurde), referiert Prof. Dr. Falk Pingel, früherer Direktor des Georg-Eckert-Instituts in Braunschweig.

**Dienstag, 17. April 2012, 19 Uhr**

**Volkshochschule, Heydenstraße 2, Raum 212**

**Eintritt frei**



Friedenszentrum Braunschweig e.V. • Goslarsche Straße 93 • 38118 Braunschweig  
☎ 0531 / 89 30 33 • [friedenszentrum@arcor.de](mailto:friedenszentrum@arcor.de) • [www.friedenszentrum.info](http://www.friedenszentrum.info)  
Spendenkonto 123 87-305, BLZ 250 100 30, Postbank Hannover